

**Auszug aus der Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt vom 18.03.2024**

- 11 Errichtung Erweiterungsneubau am Sophie-Scholl-Gymnasium
 B/17/4534-01
 ungeändert beschlossen**

OB Schranz gibt bekannt, dass die Drucksache im Schulausschuss und im HFA einstimmig zustimmend vorberaten worden ist.

Im Betriebsausschuss SBO ist die Drucksache zur Kenntnis genommen worden.

Auf die Anmerkung von **Frau Stadtv. Gödderz** geht **Beig. Schmidt** ein. Danach folgt die Abstimmung über diese Drucksache.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Umbau des Verwaltungsbereiches und die Errichtung eines Erweiterungsneubaus am Sophie-Scholl-Gymnasium mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von voraussichtlich 16.399.000 EUR (brutto).

Im Haushalt 2024 sind unter der Finanzstelle 330003010400003 (Sophie-Scholl-Gymnasium), Finanzposition 7851.00 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen), Baukosten in Höhe von 100.000 EUR für anderweitige Umbauten im Bestand und 625.000 EUR an HOAI für die Planung der Erweiterung abgebildet.

Da zum Zeitpunkt der Anmeldung der Haushaltsjahre 2024 ff. noch keine Kostenberechnung und damit kein Ratsbeschluss vorlag, wurden vorerst nur die möglichen Planungskosten für 2024 veranschlagt. Nach entsprechender Beschlussfassung durch den Rat der Stadt ist die Baugenehmigung zu beantragen und die Ausführung gemäß Leistungsphase 5 der HOAI in 2024 zu planen.

Einzahlungsbeträge sind nicht ausgewiesen (lediglich der Belastungsausgleich G9 in Höhe von 1.114.611,10 EUR für das Jahr 2024, der für alle Gymnasien vereinnahmt wird). Weitere Zuschussmöglichkeiten seitens des Landes und/oder des Bundes liegen bislang nicht vor."